

**Jürgen Egel**  
**ZEW Mannheim**

Dipl.-Volksw. Jürgen Egel Industriökonomik und Internationale Unternehmensführung

Senior Researcher

Jürgen Egel arbeitet seit 1992 im Forschungsbereich Industriökonomik und Internationale Unternehmensführung des ZEW und ist stellvertretender Forschungsbereichsleiter. An einer Vielzahl von Standortuntersuchungen, regionalen Entwicklungsanalysen und Studien zur Unternehmens- und Marktdynamik war er federführend beteiligt. Von 1998 bis 2000 hat er an der Erstellung des zusammenfassenden Endberichts zur Technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands mitgewirkt. Seine gegenwärtigen Forschungsschwerpunkte sind die Entstehung und Diffusion von neuen Technologiefeldern, Bedeutung und Interaktion regionaler Innovationsstrukturen und die Evaluation technologiepolitischer Maßnahmen.



14 Juni 2007

Fachtagung "50plus:  
Selbständigkeit als Alternative"

## **Das Gründungsgeschehen in Deutschland: die Entwicklung der letzten 10 Jahre**

### Abstract:

- Die Dynamik in der Gründungstätigkeit war von 1995 bis 1998 recht gering – mit Ausnahme des verarbeitenden Gewerbes. Dort sank die jährliche Anzahl neuer Unternehmen um mehr als 10 Prozent in diesem Zeitraum.
- Von 1998 bis 2002 folgten die meisten Sektoren einem Abwärtstrend, der insgesamt einen starken Rückgang der Gründungstätigkeit bedeutete. Nur im Sektor der unternehmensnahen Dienstleistungen – der maßgeblich von IT-Dienstleistungen geprägt ist – stieg die Gründungstätigkeit im Zuge des IT-Booms bis ins Jahr 2000 an. In der Post-Boom-Phase reduzierte sich dort die jährliche Anzahl neuer Unternehmen allerdings wieder deutlich.
- Vom Jahr 2003 an wurde das Gründungsgeschehen sehr stark von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen beeinflusst. Die Einführung des Existenzgründungszuschusses für Arbeitslose ("Ich-AG-Förderung") ließ die Anzahl neuer Unternehmen in den Jahren 2003 und 2004 stark ansteigen – wenngleich nicht jede durch die Arbeitsagentur bewilligte Förderung als neues Unternehmen in die Statistik einging und nicht alle Sektoren gleichermaßen betroffen waren. Verständlicherweise war die Auswirkung auf Sektoren, in denen der Marktzutritt tendenziell generell eher leicht möglich ist, höher als auf anderen Sektoren. Ebenso wie die Einführung wirkte sich die Einschränkung der Förderung auf die Gründungstätigkeit aus. Bereits zum Ende des Jahres 2004 wurden die Förderbedingungen erschwert, weshalb sich die Gründungstätigkeit im Jahr 2005 abschwächte.
- Im Baugewerbe wirkte sich der Ich-AG-Effekt noch stärker aus, da in vielen Bereichen des Handwerks 2003 der Meisterzwang entfiel. Eine abgeschlossene Lehre mit einer relativ kurzen Zeit Berufserfahrung reichen seitdem in diesem Zeitraum aus, um ein Handwerksunternehmen gründen zu dürfen.
- Vordergründig trug das Gründungsgeschehen in den letzten zehn Jahren nicht Viel zum Strukturwandel – weg von der Industriegesellschaft hin zur Dienstleistungsgesellschaft – bei. Der Anteil des verarbeitenden Gewerbes am gesamten Gründungsgeschehen ging nur um zwei Prozentpunkte zurück. Dies allerdings auf niedrigem Niveau, weshalb sich der Anteil des verarbeitenden Gewerbes um fast ein Drittel reduzierte. Hinsichtlich des intra-industriellen Strukturwandels zeigt sich eine Reduzierung des Anteils technologie- und wissensintensiver Gründungen.
- Die Altersstruktur der Unternehmensgründer hat sich in den letzten zehn Jahren verändert. Der Anteil über 50-jähriger Gründer bzw. Gründerteams nahm seit 1995 um 3 Prozentpunkte auf heute über 20 Prozent zu. Dieser Trend wird voraussichtlich anhalten. Bis 2050 wird eine Steigerung des Anteils auf etwa 27 Prozent erwartet.

# Das Gründungsgeschehen in Deutschland: die Entwicklung der letzten 10 Jahre

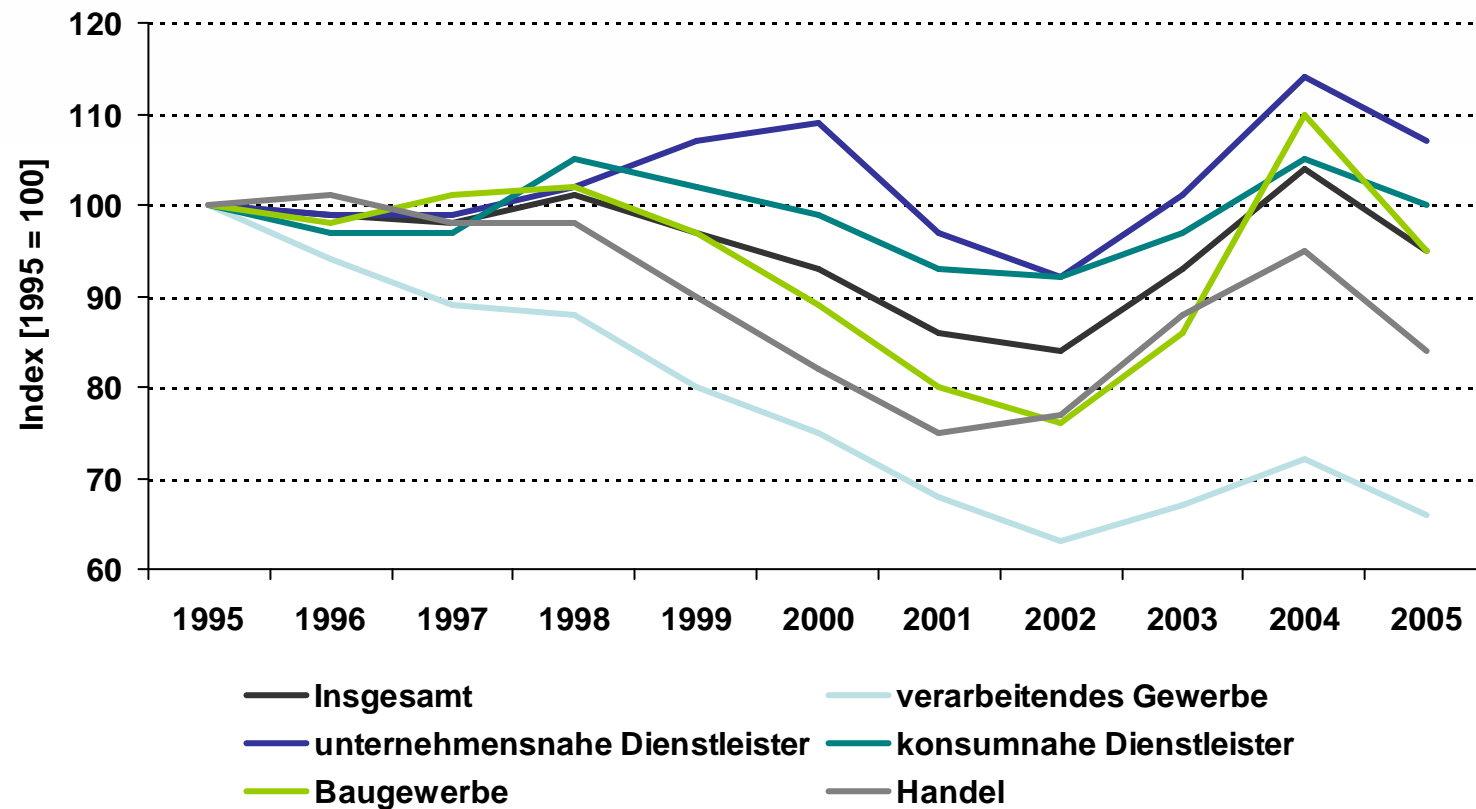
Jürgen Egel  
Zentrum für Europäische  
Wirtschaftsforschung (ZEW)

14 Juni 2007

Fachtagung "50plus:  
Selbständigkeit als Alternative"

# Gründungsgeschehen im Zeitverlauf

## Alle Sektoren

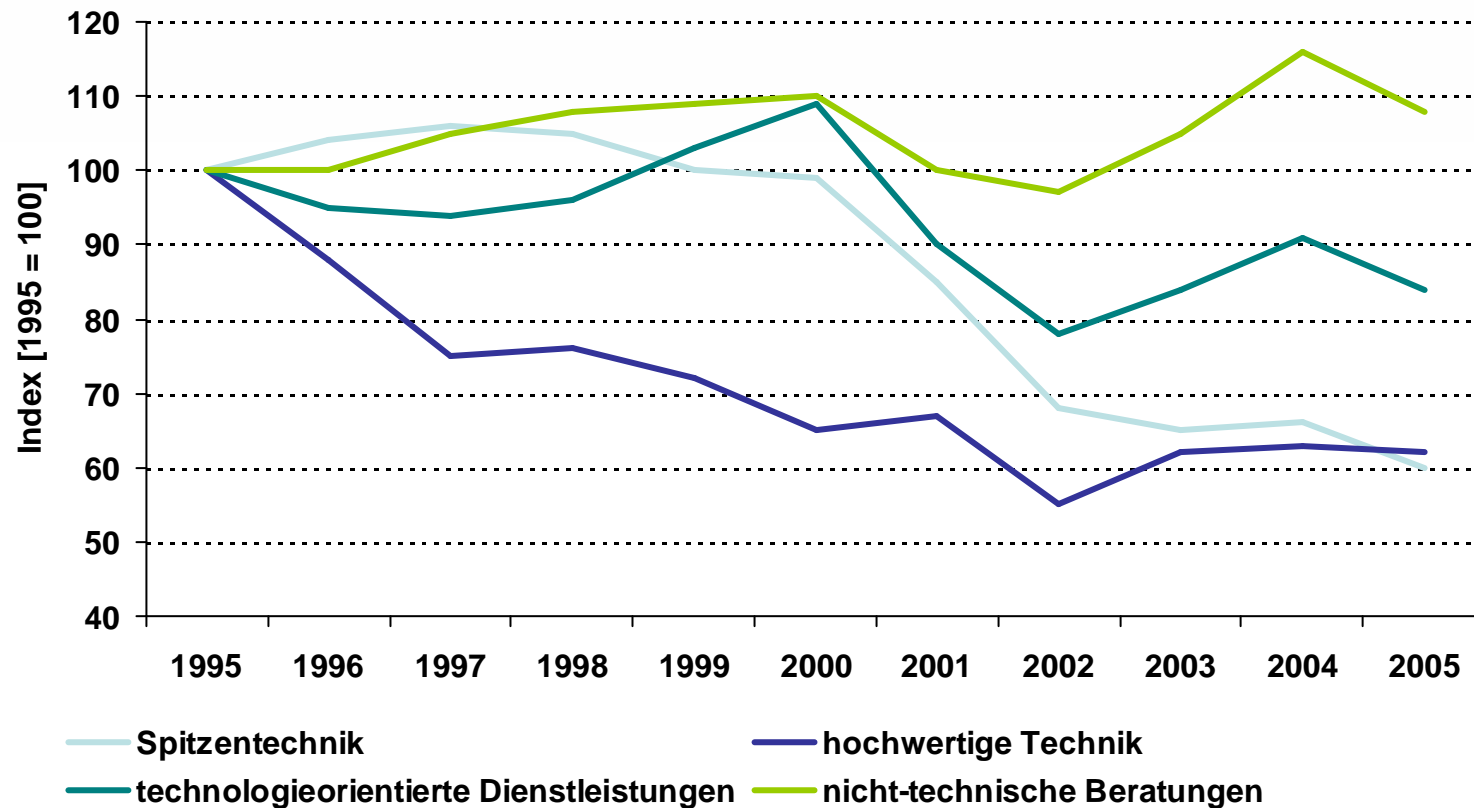


14 Juni 2007

Fachtagung "50plus:  
 Selbständigkeit als Alternative"

# Gründungsgeschehen im Zeitverlauf

## Technologie- und wissensintensive Sektoren

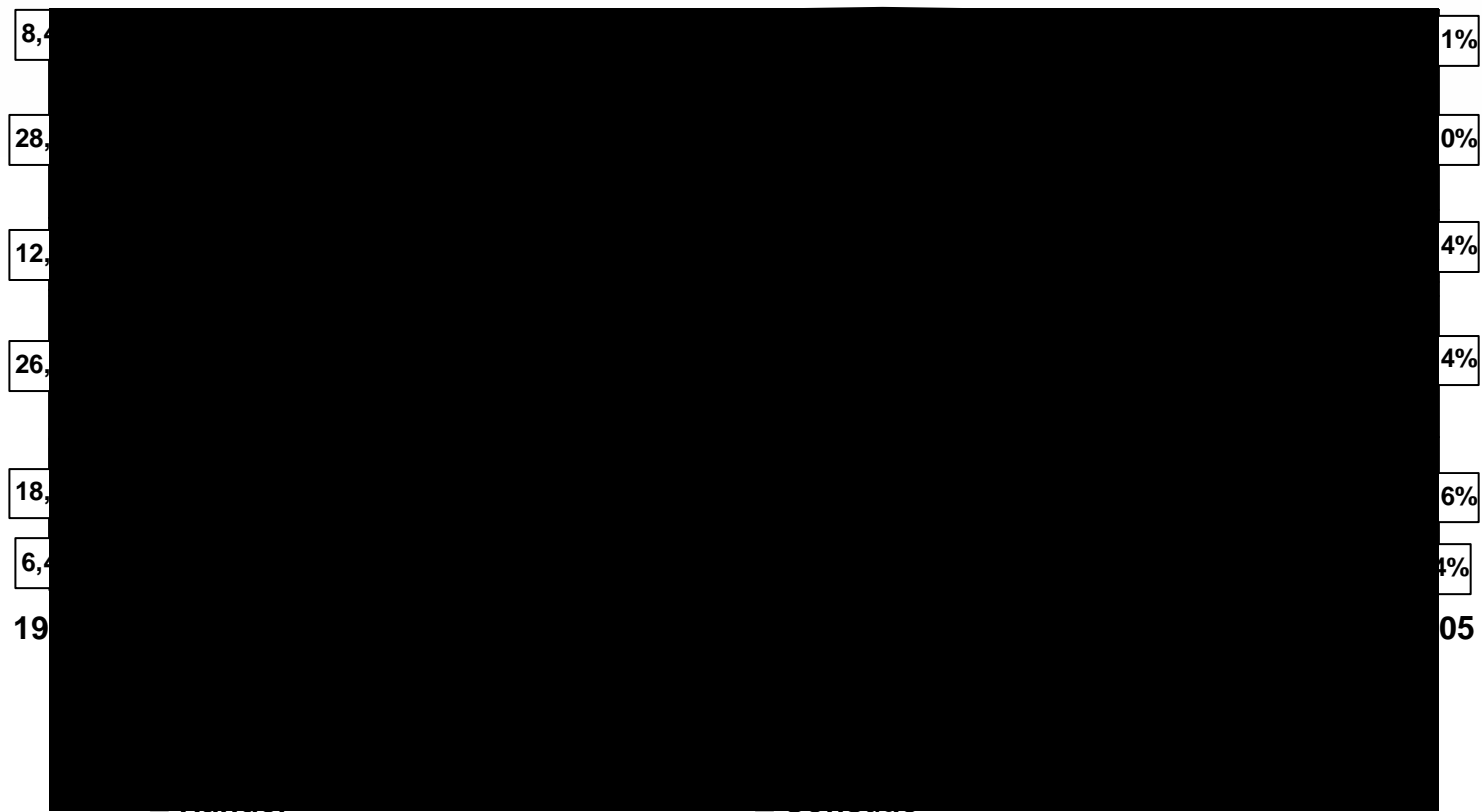


14 Juni 2007

Fachtagung "50plus:  
 Selbständigkeit als Alternative"

# Struktureller Wandel

## Inter-industrielle Veränderungen

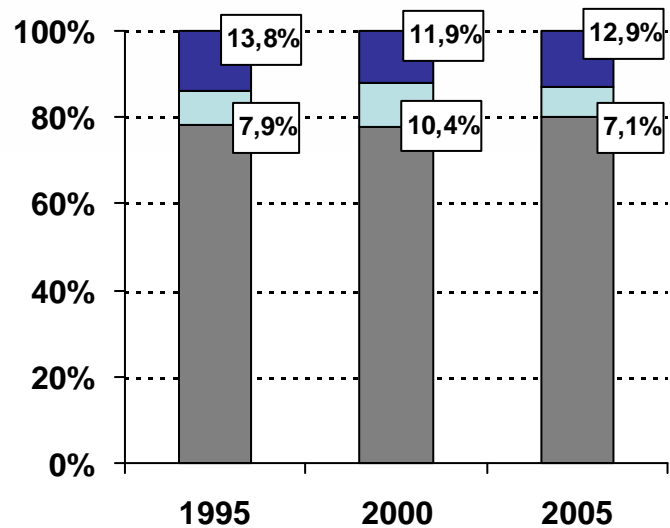


14 Juni 2007

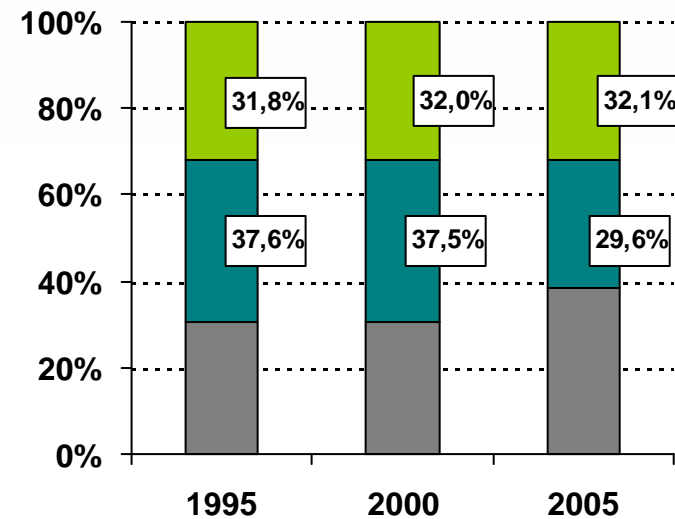
Fachtagung "50plus:  
Selbständigkeit als Alternative"

# Struktureller Wandel

## Intra-industrielle Veränderungen



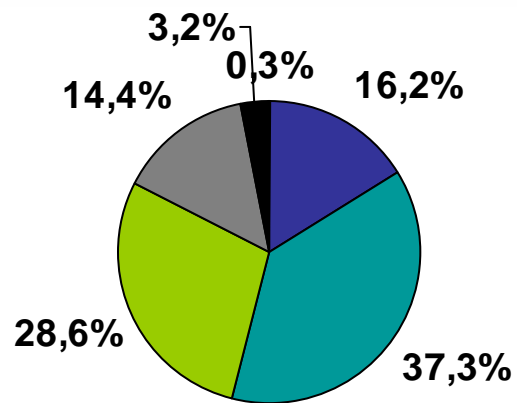
- hochwertige Technik
- Spizentechnik
- sonstige Wirtschaftszweige des verarbeitenden Gewerbes



- nicht-technische Beratungen
- technologieorientierte Dienstleistungen
- sonstige unternehmensnahe Dienstleistungen

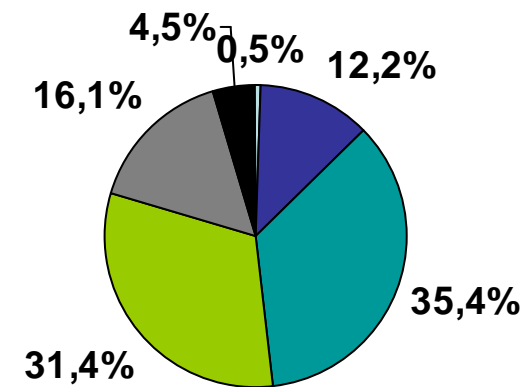
# Altersstruktur der Gründer

**1995**



■ 15 bis 20 Jahre    ■ 20 bis 29 Jahre  
■ 30 bis 39 Jahre    ■ 40 bis 49 Jahre  
■ 50 bis 59 Jahre    ■ 60 bis 65 Jahre

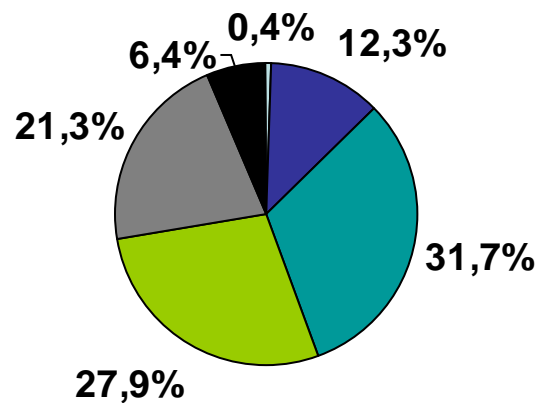
**Heute**



■ 15 bis 20 Jahre    ■ 20 bis 29 Jahre  
■ 30 bis 39 Jahre    ■ 40 bis 49 Jahre  
■ 50 bis 59 Jahre    ■ 60 bis 65 Jahre

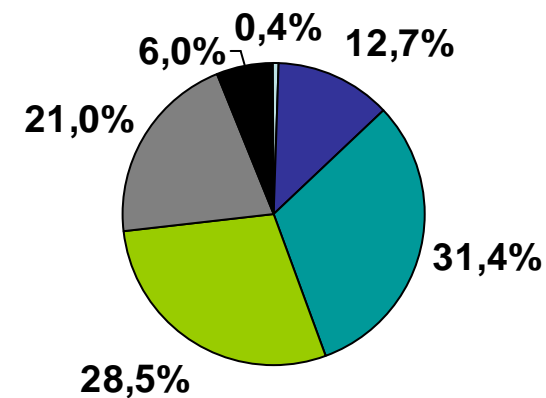
# Projektion: Altersstruktur der Gründer

**2025**



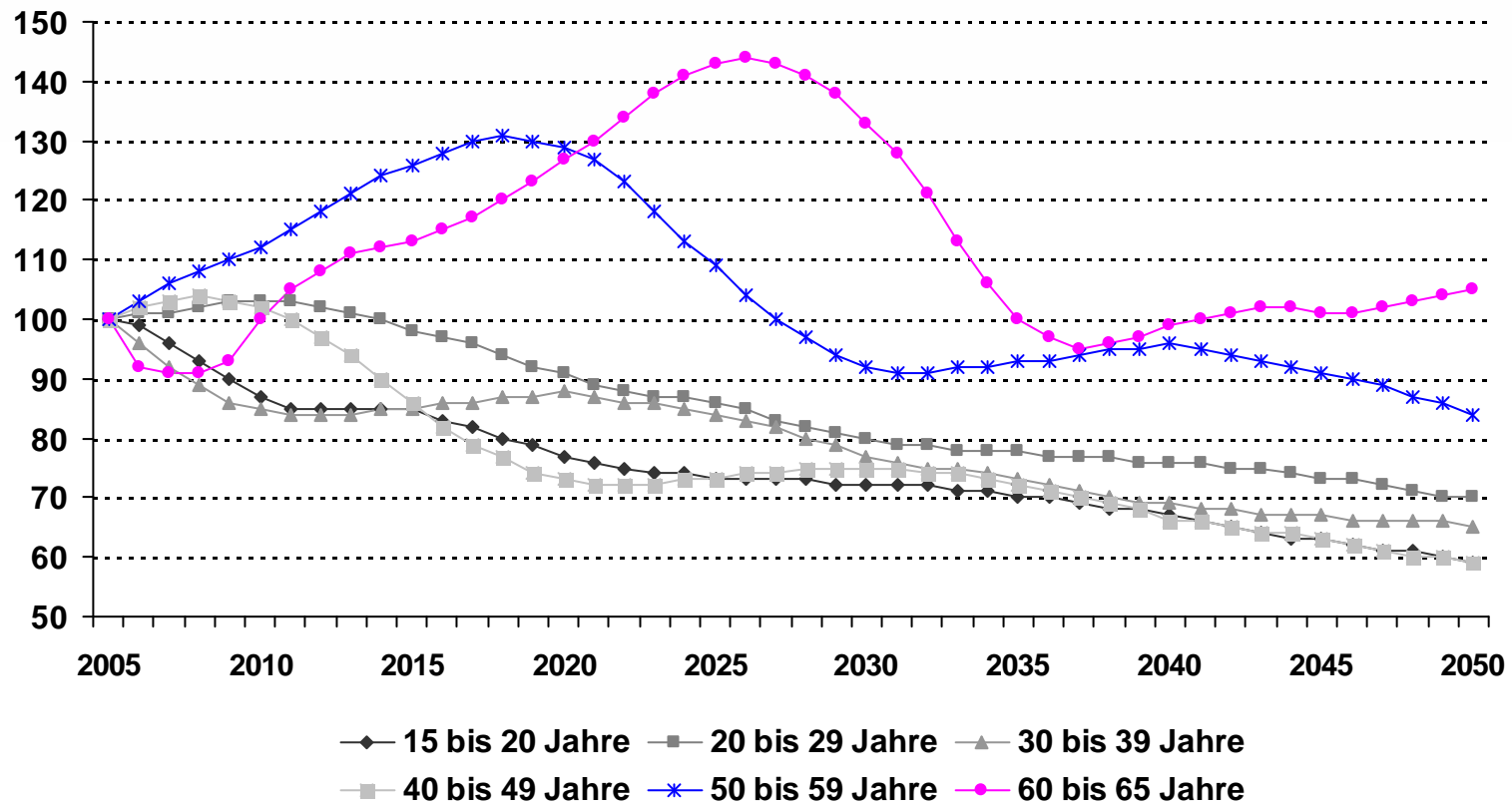
- 15 bis 20 Jahre    ■ 20 bis 29 Jahre
- 30 bis 39 Jahre    ■ 40 bis 49 Jahre
- 50 bis 59 Jahre    ■ 60 bis 65 Jahre

**2050**



- 15 bis 20 Jahre    ■ 20 bis 29 Jahre
- 30 bis 39 Jahre    ■ 40 bis 49 Jahre
- 50 bis 59 Jahre    ■ 60 bis 65 Jahre

# Projektion: Unternehmensgründungen nach Altersklassen



14 Juni 2007

Fachtagung "50plus:  
 Selbständigkeit als Alternative"

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

14 Juni 2007

Fachtagung "50plus:  
Selbständigkeit als Alternative"